

ein rath von Camentz noch etliche kelche, pacificalia, ornata, kaseln und anders zeur pfarren und derselben altarian gehörig bey sich haben, sollen die ane alles sewmen und abgang widerumb zeur kirchen in der kirchenveter vorwarung, wie vor alders, uberantwort und dorüber ein notturftig inventarium alsbald ufgericht werden. Und so
 5 die kirchenväter von jore zeu jore durch den rath vornewert werden, sollen dieselben clenodia und ornata sampt dem inventario almol in einsetzung der newen kirchenväter der frawn eptischin oder iren befelshabern und dem rathe vom Camentz zcu besichtigung vorgelegt und widerumb in vorwarung der kirchen genommen werden. Zcum sechsten und letzten so soll der rath von Camentz die keller under der kirchen und dem pfarr-
 10 hawse nicht lenger, denn es der frawn eptischin und dem convent gefellig, zcu gebrauchen macht haben. Beschlieslich haben beide teil vor sich, ire nachkommenden bewilligt und zcugesagt, die obgeschriebenen artickell alle als vortragen, bestendig, unvorbruchlich, treulich und ungeferlich bey vormeydung koniglicher majestaet ernsten straff und ungnad zcu halden und sich hinfürder mit nockparlichem und fördersamen willen kegen eynander
 15 zcu ertzeigen. Und wir obgenanter Zdislaw herr Bergk zc., als mechtiger landvogt in Oberlausitz, haben diesen schied uf schaffen hochgedochter koniglicher majestaet gleichs lauts in zewene receß schriftlich zewifachen und iderem teile eynen under unseren anhangenden insigell geben lossen. Gescheen im jor und tage wie obenn.

258.

20 *Der Rath zu Kamenz giebt dem dasigen Stadtschreiber Andreas Günther Ehrenerklärung und Zeugnis.*

1539 Juni 3.

Hdschr.: Kamener Stadtbuch 4,272.

Ann.: Ueber diesen Andreas Günther, später letzten katholischen Bürgermeister zu Kamenz, vergl. Dreßnische gelehrte Anzeigen 1754. 15. Stück S. 201ffg.

25 Nachdem der ersame rath alhie zu Camentz mit Andrean Gunther die zeit irem stadschreiber eins eingrißs halben, den sie im noch absterben des achtbarn hern doctoris Gregorii Gunthern etwan pfarhern alhie, seins vatern gotseligen, mit einzihung eczlicher gsthiff gethan haben solten, und doch der rath solchs, als wher alles dasjenige, so hierin vorgenommen, gedachtem statschreiber zu ehren und zum besten geschen, freuntlich
 30 entschuldigt, so sein sie aller derselben gebrechen durch enander gutlich entscheiden und vortragen, alzo das ein radt von obgenanthen statschreiber nichts, dan alles guts wisse wil, inen auch wie zuvor ehren und fordern. Und ab imants inen ader seine erben derwegen vorkleinen ader schmelich nachreden wurde, wil ein radt im ader seinen erben muntlich und schriftlich geczeugnis geben, das er hierin nichts ubels hat begangen
 35 noch vorgenommen, und so es von eins raths underthonen geschege, mit geburliche straff einnemen. Solchs ist mit wissen des ganzen raths ins statbuch zum gedechtnuss mit des statschreibers egen handt vorzeichnet und der ersamen hern Nickel Schroters, Johansen Polkners und Franz Nissers gegenhandt unterschriben. Actum montags post dominicam exaudi anno xxxviii der minderzall.

40 Nickel Schroter burgermeister, Johan Polkener, Franciscus Nisserus.